

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 4.7.2006

Bekanntgabe im GGR : 19.9.2006

Monika Mathers-Schregenberger
Namens der CSP, der AF und der SP
Widenstrasse 26
6317 Oberwil b. Zug

Stadtkanzlei
Stadthaus
6301 Zug

Zug, 4. Juli 2006

Interpellation: Wie ist der Planungsstand der Zuger Stadtkernentlastung?

Am 26. September 2004 stimmten 6010 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (72%) Ja zu folgendem Gegenvorschlag zur Initiative „Minitunnel jetzt“ :

„Die Stadt Zug leistet einen Beitrag von CHF 250'000.00 an die Erarbeitung eines generellen Projekts für einen etappierbaren Stadttunnel mit den Anschlüssen Artherstrasse/Hofstrasse, Aegeristrasse, Gotthardstrasse und Gubelstrasse.“

Ausserdem reichten die unterschreibenden Fraktionen am 27. September 2004 eine Motion zu flankierenden Massnahmen dieses Volksverdikts mit folgendem Wortlaut ein:

„Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat einen Kredit für einen Studienauftrag zur Vorabklärung von wichtigen Fragen im Zusammenhang mit der Stadtkernentlastung, mit dem Ziel, deren Realisierung zu beschleunigen. Diese Vorabklärungen sollen in Zusammenarbeit mit dem Kanton erfolgen.“

Wir bitten den Stadtrat, zu folgenden Fragen schriftlich Stellung zu nehmen:

1. Wie werden die vom Volk bewilligten Gelder verwendet?
2. Was hat der Stadtrat unternommen, um den Kernanliegen der Initianten und vor allem des Volkes gegenüber des Kantons gerecht zu werden?
3. Ist der Kanton auf die durch die Abstimmung gut ausgewiesenen Anliegen (etappierbar, Anschlüsse Artherstrasse/Hofstrasse, Aegeristrasse, Gotthardstrasse und Gubelstrasse) eingegangen?"
4. Bis wann ist mit ersten Resultaten zu rechnen?
5. Wann gedenkt der Stadtrat unsere Motion vom 27. September 2004 zu behandeln?

Für eine baldige schriftliche Antwort danken wir Ihnen bestens


Monika Mathers-Schregenberger CSP


Astrid Estermann AL


Urs Bertschi SP